

Die Perle des Heckengäus





Notruf (Rettungsdienst und Feuerwehr), Krankentransport: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxis am Klinikum Sindelfingen

(Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen - Erdgeschoss): Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 bis 22 Uhr (ohne Voranmeldung); ab 22 Uhr Krankenhausambulanz; dringliche Hausbesuche an Wochenenden und Feiertagen: Telefonische Absprache von 8 bis 8 Uhr (Folgetag) und Tel. 116117 (sowie an den Wochentagen ab 18 Uhr).

Kinderärztlicher Notfalldienst

Zentraler kinder- und jugendärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen:

Kinderklinik Böblingen, Bunsenstraße 120, Telefon: 01806 070310

Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 9:00 Uhr. Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist): Ab 19:30 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen Zentrale Notfallrufnummer: 01806 071122

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst für das Wochenende - 3./4. Februar 2018 - erfragen Sie bitte im Notfall über Tel. 0711 / 78 77 722.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende - 3./4. Februar 2018 - hat die Praxis Dr. Stanger, Nikolaus-Otto-Straße 14, Sindelfingen, Tel. 07031/385120 für Hunde, Katzen und Heimtiere, falls der Haustierarzt nicht erreichbar (telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich), Bereitschaftsdienst.

Apothekenbereitschaftsdienst

Bereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr (24-Stunden-Dienst)

- Donnerstag, 1. Februar 2018 Apotheke Aidlingen, Badstraße 2, Aidlingen
- Freitag, 2. Februar 2018 Schwarzwald-Apotheke, Nagolder Straße 27, Herrenberg
- Samstag, 3. Februar 2018 Sonnen-Apotheke, Grabenstraße 62 B, Gärtringen
- Sonntag, 4. Februar 2018 Apotheke Haug, Walther-Knoll-Straße 3, Herrenberg
- Montag, 5. Februar 2018 Bären-Apotheke, Hindenburgstraße 20, Herrenberg
- Dienstag, 6. Februar 2018 Schönbuch-Apotheke, Schloßstraße 11, Gültstein
- Mittwoch, 7. Februar 2018 Apotheke am Markt, Marktplatz 3, Deckenpfronn

Keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Aidlingen - Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ekkehard Fauth, Hauptstraße 6, 71134 Aidlingen - für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de.

E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de





Amtliche Bekanntmachungen

Bericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 15.01.2018

1. Bürgerfragestunde

Aus der Mitte der Zuhörer wurden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

2. Gemeindewald

- Nutzungs- und Kulturplan

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth Frau Hormel, Revierbezirksleiterin vom LRA Böblingen und den Revierförster, Herrn Widmayer begrüßen. Die Vertreter des Forstes erläuterten dem Gemeinderat den Vollzug des Forstwirtschaftsjahres 2017 und die Planung Forstwirtschaftsjahres 2018. Zahlenmäßig stellt sich dies wie folgt dar

					ansatz 018		Vollzug
Halvainaahla					2017	2017	
Holzeinschlag Nadelholz Fichte/Tanne			T		<u>fm)</u>	(fm)	(fm)
Nadeind	ΝZ	Fichte/		1.	.350	950	1.215
		Stam					
		u. Star			100	0.10	400
		Doug		1	130	240	109
		Stamr	-				
	u		u. Standardl.				
		Kie	fer		20	230	83
		Stamr	nholz				
		u. Star	ndardl.				
		Lärd			0	10	37
		Stamr	-		•	.0	
		u. Star	-				
			Industrieholz		290	270	165
					0	3	
		Brenn		0		-	_
		Derb	-	2	240	150	165
		im R		_	000	1.5=5	
		Zwischen-		2.	.030	1.850	1.777
		sum					
Laubholz Eic				30	10	14	
		Stamr	nholz				
		Buc	he		80	100	128
		Stamr	nholz				
		Übri			0	0	2
		Laubst			•		_
		holz					
				-	150	0	195
		Industrieholz Brennholz			170 170	530	900
		Derbholz		3	340	210	190
		im Reisig			070	050	4 400
			Zwischen-		.070	850	1.429
sum			_				
		Summe	-	3.	100	2.700	3.206
		einsc	hlag				
Zufällige							176
Arbeitsfläche (gesamt)			54	,3 ha	55,1 ha	55,1 ha	
				1 -			
Kulturen, Jungbestands- pflege, Wertästung, Wald				lanan- satz	Planansatz	Vollzug	
schutz		2018	2017	,	2017		1
		(fm)	(fm)	+	(fm)		
Neuan-	1.5	ubholz		+	(1111)		
			Berg-				
pflan-	Ρ.	flanzen	ahorr	ו ו			
zung			- ·	-			
	_		Buche				
	Laubholz Pflanzen Laubholz Fläche Nadelholz		Summ	1e	0	0	0
			D1	_			
			Dougla	a-			
	Ρ.	flanzen	sien	\perp			
			Tanne				
			Fichte	- 1			

	Nadelholz Pflanzen	Summe	0	0	0
Nadelh	olz Fläche				
Nachbesserung,		Dougla-			
Pflanzen		sien			
		Buche			
		Summe	0	0	0
Schlagpflege		Fläche			
Kulturv	orberei-	Fläche			
	icherung	Fläche			
Jungbestands- pflege		Pflegef- läche	10,0	10,0	0,0
Wertäst	tung	Anzahl Bäume			
Einzels	chutz	Fläche	20,0	20,0	20
Zaunne	ubau	umzäunte Fläche			

Anschließend ging Herr Widmayer auf das vorläufige Haushaltsergebnis ein. Einnahmen in Höhe von 232.000 € stehen Ausgaben in Höhe von 166.000 € gegenüber, so dass der Wald im Jahr 2017 einen Überschuss von ca. 66.000 € erzielen wird.

Nach der Haushaltsplanung für das Jahr 2018 soll der Wald einen Überschuss von 45.000 € erwirtschaften.

Im Anschluss ging Frau Hormel noch auf das Thema "Forstkartell" ein. Der Kommunalwald muss sich zukünftig selbst organisieren und wird deshalb vom Staatswald getrennt. Auf Landkreisebene wird gerade daran gearbeitet, eine Möglichkeit für alle Gemeinden zu schaffen, um eine einheitliche Lösung zu erhalten. Dabei werden verschiedene Modelle untersucht. Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind nicht einfach und müssen noch geklärt werden. Außerdem muss noch ein BGH-Urteil abgewartet werden. Insgesamt gibt es noch sehr viele Fragezeichen in diesem Bereich.

Nachdem die Fragen aus der Mitte des Gremiums beantwortet waren, nahm der Gemeinderat vom Vollzug des Forstwirtschaftsjahres 2017 zustimmend Kenntnis und stimmte dem Nutzungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2018 zu.

3. Bericht des Wassermeisters

In der Novembersitzung des Gemeinderates wurde das geringe Wasservorkommen im Aischbach angesprochen und es wurde der Wunsch geäußert, dass Wassermeister Häring hierzu im Gemeinderat einen Bericht abgibt.

Bürgermeister Fauth konnte Herrn Häring in der heutigen Sitzung begrüßen. In Form eines Folienvortrags erläuterte er das Wasserdargebot in der Gemeinde und ging auch auf die Problematik beim Aischbach ein.

Die Wasserversorgung Aidlingen hat insgesamt 4 Standbeine an 4 verschiedenen Stellen, und zwar den Kasparsbrunnen, die Himmelreichquelle, den Aidursprung und die Gechinger Quellen. In den Jahren 2010 - 2017 wurden jährlich insgesamt zwischen 390.000 und 410.000 m³ Rohwasser gefördert. Da die Himmelreichquelle in diesem Jahr eine geringe Schüttung hatte und die Gechinger Quellen aufgrund einer Baumaßnahme länger vom Netz genommen werden mussten, wurde die Förderung am Aidursprung erhöht. Herr Häring erklärte, dass, wenn auf dem Tiefbrunnen am Aidursprung gefördert wird, der Wasserspiegel sich kurzfristig absenkt, jedoch nach kurzer Zeit wieder auf dem ursprünglichen Stand ist. Auch wenn die Pumpe länger eingeschaltet bleibt, ist dies der Fall. Er erläuterte dies anhand eines Schaubildes. Die geringe Wasserführung des Aischbaches hat hiermit kaum etwas zu tun. Diese geringe Wasserführung liegt an den sehr geringen Niederschlägen in diesem Jahr. Deshalb liegt die Ursache nicht an der Wasserversorgung und der größeren Förderung am Aidursprung. Durch die geringen Niederschläge war die Grundwasserneubildung zurückgegangen.

Aus der Mitte des Gremiums wurde der Wassermeister gefragt, ob es Probleme mit der Versorgung der Bevölkerung gab. Dies wurde vom Wassermeister verneint. In der Regel reicht eine Schüttung von 12 – 14 l/s, um den Bedarf der



Aidlinger Bevölkerung zu decken. Selbst in der Zeit bei den wenigen Niederschlägen, als die Quellschüttungen teilweise zurückgingen, gab es noch ein Dargebot von 30 l/s. In einem normalen Jahr betragen die Schüttungen der Quellen bis zu 100 l/s, so dass das notwendige Dargebot bei Weitem vorhanden ist.

Nach Beantwortung einiger Informationsfragen nahm der Gemeinderat den Bericht des Wassermeisters zum Wasserdargebot der Gemeinde Aidlingen zur Kenntnis.

4. Bericht des Jugendreferats

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth den Jugendreferenten Joachim Rätz begrüßen. Der Jugendreferent gab folgenden Bericht ab:

"Offene Jugendarbeit

Die offene Jugendarbeit definiert sich durch Einrichtungen und Angebote, die durch eine Komm- und Gehstruktur gekennzeichnet sind. Diese sind zwar auf Dauer angelegt, weisen jedoch keinen festen Teilnehmerkreis auf. Die Teilnahme an Angeboten der offenen Jugendarbeit ist freiwillig, erfordert keine Mitgliedschaft und ist voraussetzungslos. Sie stehen allen Jugendlichen offen und gewähren jungen Menschen gestalterische Freiräume, denn die Besucherinnen und Besucher dieser Angebote und Einrichtungen entscheiden selbst, was dort passiert. Sie gestalten dort nach eigenen Interessen und Ideen.

Auch im Jahr 2017 war das **Jugendcafé** der Schwerpunkt der offenen Jugendarbeit des Jugendreferats Aidlingen. In diesem Jahr wurde das Jugendcafé in der Buchhaldenstraße sehr unterschiedlich und gut besucht. Ungefähr 55 - 70 Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren besuchten im Frühjahr und im Herbst donnerstags und freitags die Einrichtung. In den Sommerferien und im Dezember fiel die Besucherdichte donnerstags, mit durchschnittlich 15 Besuchern, im Vergleich zu den o.g. Zeiträumen oftmals geringer aus. Freitags hingegen war die Besucherzahl von durchschnittlich 37 Jugendlichen das ganze Jahr über stabil.

Die Öffnungszeiten des Jugendcafés sind: Donnerstag von 16:00 Uhr – 22:00 Uhr und Freitag von 19:00 Uhr – 22:00 Uhr

In den Räumen des Jugendcafés steht Jugendlichen ein großes Billard, zwei Tischkicker, ein Airhockey, ein Dartspiel und eine Playstation zur Verfügung. Zahlreiche Brett- und Kartenspiele ergänzen das Angebot.

Ein weiterer Schwerpunkt der offenen Jugendarbeit bildet das jährliche **Sommerferienprogramm**. Auch in diesem Jahr gab es in den Sommerferien wieder jede Menge Angebote zum Mitmachen und Erleben. In 40 Veranstaltungen, wie zum Beispiel bei "Selbstverteidigung für Kids und Teams" (Foto), wurde den Kindern und Jugendlichen in den Sommerferien wieder ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm angeboten.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei all denjenigen bedanken, die durch ihr ehrenamtliches Engagement, durch ihren Ideenreichtum und durch ihre zur Verfügung gestellte Freizeit zum Gelingen des Sommerferienprogramms 2017 beigetragen haben!

Ich freue mich sehr über eine neuerliche gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten im Sommerferienprogramm 2018.

Jugendsozialarbeit

Die Jugendsozialarbeit ist ein Bereich der Jugendhilfe, bei dem es sich laut dem Kinder- und Jugendhilfegesetz um sozialpädagogische Hilfen handelt.

Die Jugendsozialarbeit richtet sich an junge Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maß auf Unterstützung angewiesen sind.

Im Arbeitsfeld derJugendsozialarbeit, dem zweiten großen Tätigkeitsfeld des Jugendreferats, wurden im vergangenen Jahr 18 unmittelbare Einzelfallberatungen mit Jugendlichen und 9 mittelbare Beratungsgespräche in Form von Elternberatung durchgeführt.

Alle direkten Einzelberatungsgespräche bezogen sich ausschließlich auf die Beratung von Jungen. In den Beratungsgesprächen für Eltern waren sowohl Jungen als auch Mädchen die Adressaten der Jugendsozialarbeit.

In der Beratung der Jungen standen im Jahr 2017 begangene Straftaten und deren Folgen an erster Stelle, gefolgt von Problemen in der Schule und Differenzen mit den Eltern. Die Hauptthemen bei der Elternberatung waren dieses Jahr ein guter Umgang mit dem Jugendschutz, gefolgt von Themen rund um den Wechsel in weiterführende Schulen.

Selbstverständlich stehe ich auch im Jahr 2018 den Jugendlichen und Eltern in schwierigen Lebenssituationen beratend zur Seite.

Der Jugendreferent Joachim Rätz ist im Jugendreferat in der Buchhaldenstraße 28 und unter der Telefonnummer 07034/63670 sowie unter der E-Mail-Adresse jugenreferat. aidlingen@kabelbw.de zu erreichen.

Im Arbeitsfeld der aufsuchenden Jugendarbeit fuhr ich in regelmäßigen Abständen freitagabends die bei Jugendlichen beliebten Treffpunkte in der Gemeinde Aidlingen an.

Erfreulich hierbei war, dass Jugendliche auch wieder im Jahr 2017 von der Öffentlichkeit sehr selten auffallend oder negativ wahrgenommen wurden. Auch von Seiten der Gemeindeverwaltung und der Polizei wurden wenige Beschwerden über das Verhalten von Jugendlichen an das Jugendreferat weitergeleitet.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe des Amtes für Jugend des Landkreises Böblingen hat das Jugendreferat im Tätigkeitsfeld Jugendsozialarbeit in diesem Jahr drei Jugendliche bei der Erfüllung ihrer Sozialstunden angeleitet und unterstützt.

Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit ist die Fortsetzung der Jugendsozialarbeit an der Schule. Sie fördert junge Menschen in ihrer individuellen, sozialen und schulischen Entwicklung. Sie berät und unterstützt Erziehungsberechtigte sowie Lehrkräfte und trägt dadurch zur Vermeidung und zum Abbau von Bildungsbenachteiligungen bei. Die Schulsozialarbeit bedient sich im Wesentlichen der Methoden der Einzelfallhilfe und der sozialpädagogischen Gruppenarbeit im Klassenverband.

Im Arbeitsfeld der Schulsozialarbeit führte das Jugendreferat in den Klassen 4, 5 und 7 sozialpädagogische Gruppenarbeit in Form von erlebnispädagogischem Sozialkompetenztraining durch.

In der Klasse 8 organisierte das Jugendreferat im Rahmen der Berufsfindung, in Kooperation mit mehreren Gemeindejugendreferaten des nordwestlichen Landkreises und mit dem Verein für Jugendhilfe, die jährlich stattfindende Ausbildungsplatzbörse "Interkom". Zum Besuch der "Interkom2017" fuhren die Schülerinnen und Schuler der Klasse 8 gemeinsam mit dem Klassenlehrer und dem Jugendreferenten an einem Freitagnachmittag nach Leonberg. Auf der Interkom2017 stellten 57 Firmen und Branchenvertreter eine Vielzahl an Ausbildungsberufen vor, so dass sich die Jugendlichen vor Ort bei Spezialisten unmittelbar über die Anforderungen und Dauer der einzelnen Ausbildungen informieren konnten. Die Ausbildungsplatzbörse wurde dieses Jahr von ca. 1500 Schülerinnen und Schüler besucht.

Kinder- und Jugendkulturarbeit

Kinder- und Jugendkulturarbeit ist eine spezifische Ausprägung der offenen Jugendarbeit.

Das Ziel ist es hierbei, die Angebote der Jugendarbeit durch profilierte künstlerisch-gestalterische Angebote attraktiver zu machen und kultureller Bildung angemessenen Raum sowie gezielte Förderung zu bieten. Die Kinder- und Jugendkulturarbeit ist durch freiwillige Teilnahme gekennzeichnet und grundsätzlich zieloffen.

Unser jährliches "Theater im Kreis", welches im Rahmen der Kinder- und Jugendkulturarbeit des Jugendreferats stattfand, besuchten im November wieder ungefähr 350 Kindergarten- und Grundschulkinder. An drei Tagen wurden Theaterstücke im Schlosskeller des Deufringer Schlosses aufgeführt, die die Kinder in die Welt der Theaterkunst entführten.

Internetpräsenz

Aufgrund von Anregungen von Gemeinderäten, die Internetpräsenz des Jugendreferates in Form einer eigenen Homepage auszurichten und auf Facebook präsent zu sein, habe ich mich im Jahr 2017 intensiv mit dem Thema beschäftigt. Dafür habe ich Internetauftritte von nahezu allen Jugendreferaten im Landkreis gesichtet, habe hierzu Jugendliche aus Aidlingen befragt und eine Hausarbeit einer Bachelorstudentin der Sozialen Arbeit zu dem Thema "Verhalten von Jugendlichen in sozialen Netzwerken" gelesen.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die weitaus überwiegende Mehrheit der Jugendlichen "WhatsApp" als soziales Netzwerk nutzt, in großem Abstand gefolgt von "Twitter" und "SnapChat". Homepages im Internet werden von Jugendlichen in der sehr großen Mehrheit zum Zwecke von Internetspielen oder schulischer Recherche genutzt. Um sich Informationen über Personen aus dem Internet zu besorgen, wird überwiegend der Anbieter Instagram verwendet, für allgemeine Informationen und Recherche nutzen Jugendliche hauptsächlich die Suchmaschine von "Google".

Die Sichtung von Homepages anderer Jugendreferate im Landkreis bestärkt dieses Ergebnis. Auf Seiten, die die Besucheranzahl dokumentierten, waren meist sehr wenig Besucher registriert (zuweilen im 0%-Bereich zur Anzahl der jugendlichen Gemeindebewohner) und viele der letzten Gästebucheintragungen waren älter als drei Jahre.

Aus diesem Grund bin ich der Meinung, dass eine eigene Homepage oder ein Facebuchauftritt des Jugendreferats nicht notwendig ist. Zumal eine Suchanfrage bei allen gängigen Suchmaschinen sowohl das Jugendreferat Aidlingen, das Jugendzentrum Aidlingen als auch das Jugendcafé betreffend, direkt auf die hinterlegten Bereiche des Jugendreferates auf der Homepage der Gemeinde Aidlingen führt. Eine Aktualisierung der Inhalte sind derzeit in Arbeit.

Zu erreichen ist das Jugendreferat Aidlingen und die andern o.g. Institutionen unter:

www.aidlingen.de, dann unter dem Reiter "Freizeit und Gäste" und unter der Rubrik "Jugend" oder wie bereits beschrieben durch die gezielte Anfrage auf einer der Suchmaschinen.

Netzwerk- und Gremienarbeit

Zum Schluss möchte ich mich für die Unterstützung der Arbeit des Jugendreferates bei allen Kooperationspartnern, der Gemeindeverwaltung, des Gemeinderates, der Ortschaftsräte, des Handels- und Gewerbeverein Aidlingen, der Lehrerinnen und Lehrer aller Aidlinger Schulen, der Erzieherinnen der Aidlinger Kindergärten, der Kolleginnen und Kollegen des Amtes für Jugend und Bildung, der Beamtinnen und Beamten des Polizeiposten Maichingen, der Kolleginnen und Kollegen der Gemeindejugendreferate im Landkreis recht herzlich bedanken.

Ich freue mich auf die künftige Arbeit mit und für die Kinder und Jugendlichen und deren Eltern der Gemeinde Aidlingen im neuen Jahr und bedanke mich für ihr aufmerksames Lesen dieses Jahresberichtes 2017, mit lieben Grüßen von Joachim Rätz."

Der Gemeinderat nahm vom Jahresbericht des Jugendreferats für das Jahr 2017 zustimmend Kenntnis.

5. Haushalt 2018

- Beratung und Behandlung von Haushaltsanträgen

In der Dezembersitzung 2017 wurde das mittelfristige Finanzprogramm eingebracht. Im Januar befasste sich der Gemeinderat mit dem Haushalt 2018 im Rahmen einer Klausurtagung ausführlich.

Der Kämmerer, Herr Brenner, stellte heute nochmals kurz den Verwaltungshaushalt und die mittelfristige Finanzplanung für das Jahr 2018 vor. Zuerst ging er jedoch kurz auf den vorläufigen Abschluss 2017 ein, der sehr erfreulich ist.

Der Verwaltungshaushalt kann ca. 1.876.000 € dem Vermögenshaushalt zuführen. Im Vermögenshaushalt selbst bleiben dann 358.000 € übrig, die der allgemeinen Rücklage zugeführt werden können.

Zum Haushalt selbst ist nur ein mündlicher Antrag aus der Klausurtagung eingegangen. Es handelt sich hierbei um eine Planungsrate für die Ausweisung von Bauplätzen in Lehenweiler. Ein separater Haushaltsansatz ist hierzu nicht notwendig, da solche Mittel allgemein immer im Haushalt eingestellt sind.

Anschließend ging Herr Brenner kurz auf einige Maßnahmen im Verwaltungshaushalt ein, die vom Ansatz des letzten Jahres erheblich abweichen.

Anschließend stelle er nochmals die mittelfristige Finanzplanung vor, in die auch die aus der Klausurtagung entstandenen Änderungen eingearbeitet sind. 2018 ist geplant, dass die Zuführung vom Verwaltungshalt an den Vermögenshaushalt 470.000 € beträgt. Zur Deckung der Ausgaben im Vermögenshaushalt ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 2.328.000 € geplant. Insgesamt beträgt das Volumen des Vermögenshaushaltes 2018 5,32 Mio. €. Anschließend ging Herr Brenner auf das mittelfristige Investitionsprogramm des Wasserhaushalts ein. Der Vermögensplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung hat ein Volumen von 1,086 Mio. €.

Bei der anschließenden kurzen Beratung wurde noch erläutert, dass der Ansatz in Höhe von 1.000.000 € bei der Obdachlosenunterbringung evtl. nicht ausreicht. Sollte dies der Fall sein, was in den nächsten Tagen genauer ermittelt wird, wird dieser Ansatz bis zum Beschluss des Haushalts im Gemeinderat noch angepasst werden.

Der Gemeinderat nahm vom Verwaltungshaushalt und dem Entwurf des mittelfristigen Investitionsprogramms für den Gemeindehaushalt zustimmend Kenntnis. Ebenso von dem Entwurf des mittelfristigen Investitionsprogramms für den Eigenbetrieb Wasserversorgung.

6. Bebauungsplan Staigstraße

- Billigung der Planung
- Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss

Bereits in den Jahren 1992 und 1993 haben sich die kommunalen Gremien (Technischer Ausschuss und Ortschaftsrat Dachtel) mit der Bebauung der Flurstücke 876 und 877 befasst. Und zwar im Zusammenhang mit der Bebauung der Gebäude Staigstraße 16 - 20 (Domizil-Bau). Im Zuge des Genehmigungsverfahrens schlug schon damals das Landratsamt Böblingen vor, für die geplante Bebauung und die Flurstücke 876 und 877 eine Abrundungssatzung zu erlassen oder einen Bebauungsplan aufzustellen. Die kommunalen Gremien vertraten die Auffassung, dass dies nicht notwendig ist. Die Unterlagen von damals lagen dem Gemeinderat vor. Zwischenzeitlich sind die Grundstücke wieder angeboten worden. Zusammen mit dem Landratsamt Böblingen fand eine Besprechung statt, wie weiter vorgegangen werden soll. Das Landratsamt steht noch grundsätzlich zu der Aussage, dass die Fläche bebaut werden kann. Allerdings ist die Abrundungssatzung bzw. ein Bebauungsplan unabdingbar.

Eine Bauvoranfrage ist bereits eingereicht worden. Die geplanten zwei Doppelhäuser sind traufständig, das Einzelhaus als Abschluss giebelständig.

Der Technische Ausschuss hat in seiner Sitzung vom 18.09.2017 dem Gemeinderat empfohlen, für diesen Bereich einen Bebauungsplan nach § 13 b aufzustellen. Der Ortschaftsrat hat dies in seiner Sitzung vom 14.09.2017 ebenfalls vorgeschlagen.

Der Bebauungsplanentwurf des Ingenieurbüros für Vermessung Brandl, Wildberg, vom 15.12.2017 sowie der Textteil und die örtlichen Bauvorschriften vom 28.12.2017 und Begründung vom 22.12.2017 lagen dem Gemeinderat vor. Außerdem auch noch die artenschutzrechtliche Relevanzprüfung vom Büro für Landschaftsplanung, Limmeroth, Herrenberg. Die Planung wurde von Herrn Schleeh dem Gemeinderat erläutert.

Nach Beantwortung einiger Informationsfragen stimmte der Gemeinderat der Planung zu und beauftragte die Verwaltung, den Entwurf des Bebauungsplans öffentlich auszulegen.

7. Bekanntgaben/Verschiedenes

Bürgermeister Fauth gab bekannt, dass das Landratsamt Böblingen folgende Satzungsänderungen geprüft hat: Wasserversorgungssatzung, Abwassersatzung, Hundesteuersatzung und die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung gemeindeeigener Sportplätze, Turnhallen und sonstiger Räume. Bei der Prüfung ergaben sich keine Beanstandungen.

Im nichtöffentlichen Teil befasste sich der Gemeinderat mit zwei Baumaßnahmen, einer Personalangelegenheit und der Vergabe eines gemeindeeigenen Bauplatzes.



Verkehrsbeschränkungen während des 19. Aidlinger Fasnetsumzugs

Für den bevorstehenden Fasnetsumzug am Samstag, dem 03.02.2018 möchte das Ordnungsamt auf folgende Verkehrsbeschränkungen hinweisen:

 Die Umzugsstrecke Hauptstraße, Furtholz und Feldbergstraße ist am 03.02.2018 von ca. 12.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr voll gesperrt. Zu dieser Zeit ist auch kein Parken erlaubt. Die Aufstellung des Umzugs erfolgt in der Badstraße. Auch in diesem Bereich ist ein Abstellen von Fahrzeugen nicht möglich.

Bitte bedenken Sie: Ein reibungsloser Ablauf des Umzugs ist nur dann gewährleistet, wenn sich in den oben genannten Straßen keine Fahrzeuge befinden!

- 2. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt in beiden Richtungen über Gärtringen und Ehningen.
- 3. Wegen der Vollsperrung der Ortsdurchfahrt, werden die Busse in beiden Fahrtrichtungen, in der Gesamtgemeinde nur die Haltestelle Furtmühle anfahren.
- Die Feldbergstraße bleibt nach Ende des Umzugs im Bereich der Sonnenberghalle bis 04.02.2018, 03.00 Uhr voll gesperrt.
- Der Parkplatz Sonnenberghalle ist von 02.02.2018 bis 04.02.2018 gesperrt.

Wir danken allen Betroffenen für Ihr Verständnis.

Vereinsförderung

Alle Vereine, die bis jetzt die zur Ermittlung des Förderbeitrags notwendige Mitgliedermeldung bei der Gemeindeverwaltung noch nicht abgegeben haben, werden gebeten, diese bis zum 16.02.2018 beim Bürgermeisteramt einzureichen (u.held@aidlingen.de). Später eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Aus dieser Meldung muss der Anteil der **aktiven, orts-ansässigen Jugendlichen bis zur Vollendung des18. Lebensjahres** – nachgewiesen durch eine vollständige Adressenliste mit Geburtsdaten -, sowie die vollständige Anschrift des zuständigen Jugendleiters ersichtlich sein.

Bemessungsgrundlage ist der Stand am 31.12. des Kalendervorjahres.

Es empfiehlt sich, der Gemeindeverwaltung außerdem eine Mehrfertigung der jährlichen Mitteilung an den jeweiligen Dachverband des Vereins, zusammen mit der vorerwähnten Aufstellung, zu übersenden.

Kunst und Kultur in Aidlingen



Die sehenswerte Kunstausstellung von

Bettina Baur und Frederick Bunsen

ist bis 14. April im Aidlinger Rathaus während der Öffnungszeiten zu sehen.

Kunst und Kultur im Schloß Deufringen



Am 17. Februar um 20 Uhr im Deufringer Schlosskeller MACBETH

frei-komisch nach Shakespeare von und mit Bernd Lafrenz EIN Mann für ALLE Rollen

Nach den Aufführungen "Romeo und Julia" und "Hamlet "kommt Lafrenz diesmal mit dem Drama "Macbeth" nach Deufringen.

Der Freiburger Schauspieler bewältigt Shakespeares große

Dramen und Komödien auf der Bühne rasant und pointiert im Alleingang. Seine furiosen Shakespeare-Interpretationen zählen zu den Höhepunkten der europäischen Festivalszene. Wie tragisch das Original auch sein mag – wenn der Komödiant und Shakespeare-Interpret Bernd Lafrenz auftritt, kann sich das Publikum sicher sein, dass die **Komik nicht zu kurz kommt**. Mit seinem komödiantischen Temperament sondergleichen, mit einem Feuerwerk an vielfältiger Gestik und Mimik und mit eigenen Texten voller sprühender Phantasie und Originalität spielt er in ganz und gar eigener, urkomischer Manier sämtliche Rollen aus Shakespeares berühmtesten Werken.



Macbeth kennt man als blutrünstiges Stück. Schauplatz der Handlung ist Schottland im 11. Jahrhundert. Drei Hexen prophezeien dem schottischen Feldherren Macbeth in den nebligen Hochmooren des Landes eine Zukunft als König. Angestachelt vom Ehrgeiz und seiner machthungrigen Frau hilft er dieser Zukunft auf die Sprünge und ermordet den herrschenden König. Die Strafe folgt, Macbeth muss schließlich selbst sein Leben lassen.

Bernd Lafrenz gelingt es in seiner Macbeth-Inszenierung aus der stundenlangen Tragödie ein brillantes Comedy-Stück zu machen, jedoch ohne dabei jemals den Respekt vor der Vorlage zu verlieren. Alle Rollen spielt Lafrenz selbst, sogar Shakespeare und seine Frau Mutter geben sich die Ehre. Der Schauspieler fasziniert dabei durch atemberaubende Geschwindigkeit im Rollenwechsel, durch karikierende Charakterdarstellungen, die das Shakespeare-Stück begeisternd transparent erscheinen lassen. Auf diese Weise schafft es der Schauspieler, einen Macbeth auf die Bühne zu bringen, der Shakespeare-Kenner wie Theater-Neulinge gleichermaßen fasziniert.

Bernd Lafrenz erhielt für Macbeth den Publikumspreis des internationalen Festivals in Radebeul.

Zur Expo 2000 in Hannover spielte Bernd Lafrenz Macbeth im deutschen Pavillon.

Bitte frühzeitig Eintrittskarten reservieren! Einlass ab 19 Uhr – mit Bewirtung Eintrittskarten: Bürgeramt Aidlingen 07034/1250 ab 17. Januar

VK: 14 €, AK: 16 €, ermäßigt: 8 €

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden gefunden und können im Rathaus Aidlingen, Bürgeramt, abgeholt werden:

1 Schlüssel mit zwei Anhängern

Verschenkbörse

- Verschenken statt wegwerfen -

Der Gemeindeverwaltung sind nachfolgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

295/2017 2 Zaunbausteine "Krabbelhit", 07034/238725 samt Halterungen



6/2018	1 Bett mit Lattenrost und Matratze, 90 x 200cm, massiyholz	07056/96042
9/2018	Farben für Bauernmalerei + Rohlinge + Literatur	07034/7346
13/2018	Glastisch mit Ablage, 75 x 75 cm, Höhe 45 cm	07056/3516
15/2018	1 Paar Schneeketten	07034/62258
16/2018	Sitzsack rot, 90 cm Durchmesser	07034/657077 ab 17 Uhr
17/2018	schwarze Stehlampe, Metall	07034/657077 ab 17 Uhr
18/2018	ausziehbares Tagesbett / Doppelbett aus Metall	07034/657077 ab 17 Uhr
19/2018	Damen-Langlaufski, ATOMIC TOUR 46, 1,80 m,Salomon-B	07034/62200
20/2018	Salomon-Schuhe Gr. 41 weiß	07034/62200
22/2018	Kerzenständer, Glaskugeln, Beleuchtung usw.	07056/3516
23/2018	Spiele für Kinder	07056/3516
24/2018	Kinderhochstuhl	07034/30946
25/2018	1 Berber-Teppich, ca. 1,40 m x 1,80 m	07056/9647526
26/2018	1 Berber-Teppich, ca. 2 m x 2 m	07056/9647526

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde, erreichen Sie uns unter 07034/125-0 oder per E-Mail unter buergeramt@aidlingen.de. Alle Artikel, die bis spätestens Montag, 8.00 Uhr, mitgeteilt werden, erscheinen im nächsten Mitteilungsblatt. Die Veröffentlichung ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand verschenkt wurde.

Tiere können in der Verschenkbörse nicht angeboten werden.



Wertstoffhof Aidlingen

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag 15.00 - 18.00 Uhr 9.00 - 15.00 Uhr Samstag

Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

Jugendreferat

Jugendcafé Aidlingen

Öffnungszeiten:

Donnerstag: 16.00 - 22.00 Uhr 19.00 - 22.00 Uhr

An Feiertagen bleibt das Jugendcafé geschlossen.

Hier könnt ihr

euch treffen, quatschen, in gemütlichen Räumen abhängen oder auch Playstation, Wii, Tischkicker, Billard, Dart, Airhockey und Brettspiele spielen.



Hier gibt es

nette Leute, Musikvideos oder Sportevents auf Großleinwand, Getränke u. Snacks zu fairen Preisen, eine Internet-Ecke, klasse Discos und Partys und bei Bedarf Jugendberatung gleich vor Ort.

Ihr findet uns

in der Buchhaldenstr. 28 in Aidlingen

Telefon: 07034 / 63670

E-Mail: jugendreferat.aidlingen@kabelbw.de

Internet: www.aidlingen.de - Freizeit & Gäste - Jugend

Schaut doch mal rein, ich freue mich auf euch

Jo

Kindergärten



Waldkindergarten Aidlingen e.V.



Aus dem Tagebuch der Waldwichtel

Die großen Waldwichtel an der Kletterwand . In der vergangenen Woche hat ein Teil der Wichtelrunde einen Ausflug in die Kletterhalle des Pink Power in Böblingen unternommen. Mit Bahn und Bus legten wir die Wegstrecke zurück. Zuerst konnten wir uns im Bistro beim gemeinsamen Vespern stärken, bevor es an die Kletterwände ging. Mit Klettergurten ausgerüstet sicherten uns unsere Erzieherinnen Svenja und Dani, gemeinsam mit einem Kletterlehrer, und endlich konnten wir Waldwichtel einmal richtig professionell Kletterwände in verschiedensten Schwierigkeitsgraden erobern. Denn Klettern macht uns riesigen Spaß! Nach über einer Stunde waren wir ganz schön erschöpft und machten uns auf den Weg zum Spielplatz am Oberen See, wo wir die letzte Stunde des Tages verbrachten, bevor es zurück zum Bahnhof ging. Für die großen Bären und Igel war es ein toller und aufregender Ausflug. Die kleinen Rabenkinder verbrachten den Tag unterdessen mit Wiebke und Petra auf dem Storrenberg in Dachtel. Auch sie waren sportlich unterwegs, denn die Strecke vom Bauwagen auf den Storren ist beachtlich. Aber es wurde tapfer marschiert und nach dem gemeinsamen Vesper an unserem Storren-Rastplatz ging es sogar noch ein Stück weiter zu unserem Balancierbaum, den wir jedes Mal ansteuern. So hatten alle Waldwichtel einen tollen Tag und haben das "in ganz kleiner Gruppe unterwegs sein" zur Abwechslung auch einmal sehr genossen.

Anerkennungspraktikant/in gesucht ...

Für das Kindergartenjahr 2018/19 suchen wir wieder eine/n Anerkennungspraktikant/in. Wer Interesse hat das letzte Jahr der Ausbildung zur Erzieherin/Erzieher bei uns im Nächsten-



wald zu verbringen, darf sich gerne bewerben. Wir bieten: Viel frische Luft zu allen Jahreszeiten, kreatives Arbeiten in einem kleinen, sympathischen Team, mit netten Waldwichteln und ihren Eltern!

Eure Waldwichtel

Sollten Sie Interesse oder Fragen zu unserem Waldkindergarten haben, informieren wir Sie gerne. Ansprechpartner sind Wiebke Dechant - Geschäftsstelle Tel.07034 2772370 und für neue Mitglieder Marion Groß Tel. 07034 942400 www.waldkindergarten-aidlingen.de

Schulen

Freundeskreis der Buchhaldenschule Aidlingen e.V.



Wollen Sie Mitglied im Förderverein der Buchhaldenschule werden oder uns mit Anregungen unterstützen? Dann sprechen Sie uns an.

Gemeinsam können wir viel bewegen.

Kontakt: Sabine Röll, Tel. 07034/253500, oder Silvie Weber, Tel. 07034/257523 und unter www.buchecki.de

Sonnenberg Werkrealschule

Aufruf zur Kuchenspenden-Aktion für die Vesperkirche/ Leonhardskirche in Stuttgart am 08.02.2018

Die Armut in unserer Gesellschaft wird nirgendwo so deutlich sichtbar wie bei der Stuttgarter Vesperkirche (Leonhardskirche). Ab dem 14. Januar 2018 wird die Kirche in der Stadtmitte neun Wochen ihre Pforten für alle Menschen in Not öffnen. Sie bietet neben einem warmen Essen einen Ort zum Ausruhen, Reden, für medizinische und sonstige Hilfe. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 leisten im Rahmen des Sozialprojekts einen kleinen Beitrag, um den Bedürftigen das Mittagessen mit Kuchen zu versüßen. Um täglich bis zu 800 Menschen zu verköstigen, ist der Aufwand enorm. In der Schule werden Kuchen gebacken, die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler, Aidlinger Bäckereien unterstützen uns mit Kuchenspenden.

Vielleicht haben Aidlinger Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich bei der Aktion zu beteiligen. Gerne nehmen wir gespendete Kuchen mit in die Vesperkirche nach Stuttgart.

Abgabetermin der Kuchen in der Sonnenbergschule:

Mittwoch, 07. Februar 2018 ganztägig und

Donnerstag, 08. Februar 2018 bis 10:00 Uhr (im Eingangsbereich der Schule)

Für Früchtekuchen und Torten gibt es an der Schule Kartons für einen ordnungsgemäßen Transport. Alle anderen Kuchen bitte so transportfähig verpacken, dass keine Kunststoffbehältnisse zurückgegeben werden müssen.

Über die Kuchenausgabe in der Vesperkirche sollen Gespräche zwischen unseren Schülerinnen und Schülern und den Bedürftigen angebahnt werden, die für beide Seiten gewinnbringend sein können. Zum einen erfahren die Besucher unsere Solidarität mit Ihnen, zum anderen sehen unsere Schüler eine ihnen doch fremde Welt, deren Menschen mit Respekt und Hilfe begegnet werden muss.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit.

Ruf/Rektor

Volkshochschule

Telefon 07034 993290, Fax 07034 993291

E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de Di und Do 10.00-12.00 Uhr

vhs.KINDERTREFF

Der vhs.Kindertreff ist ein kostenloses Angebot für Kinder im Grundschulalter. Kommt einfach vorbei und habt Spaß am gemeinsamen Spielen und Basteln. Wir treffen uns am Freitag, den 2. Februar, von 16.00-17.30 Uhr in der Volkshochschule Aidlingen, Raum 02. Ich freue mich auf Euch, Mary-Ann.

Kinder-Zirkus

Der Kurs beinhaltet 9 Stunden angeleitetes Zirkustraining für Kinder von 6-12 Jahren mit einer anschließenden Präsentation des Erlernten in einer kleinen Abschlussshow für Familie und Freunde. Grundlagentraining und Erlernen verschiedener artistischer Disziplinen z.B. Jonglage und Flowarts (Hula Hoop, Diabolo, Devilstick, Pois), Balancekünste, (Drahtseil, Laufkugel, Rola-Rola), Bodenakrobatik (Turnelemente, Pyramiden), Luftakrobatik (Trapez oder Luftring), Clownerie.

Tag 1: Kennenlernen und Ausprobieren der verschiedenen Disziplinen, danach Auswahl von 2 Disziplinen, auf die man sich spezialisieren möchte.

Tag 2 und 3: Training der gewählten Übungsinhalte und Choreografie der einzelnen Darbietungen.

Tag 4: 15 bis 16 Uhr Show für die Eltern. 358 400 18, Samara Bannikov, Donnerstag, 15. Februar, 14:00 - 17:00 Uhr - Freitag, 16. Februar, 14:00 - 17:00 Uhr Samstag, 17. Februar, 14:00 - 17:00 Uhr - Sonntag, 18. Februar, 15:00 - 16:00 Uhr, 4 Termine, Dätzingen, Circusschule Bambi, EUR 55,-.

Musikalische Früherziehung

Die musikalische Früherziehung wendet sich an vier- bis fünfjährige Kinder. Kursdauer: zwei Jahre. Das Programm beinhaltet u.a.: Singen, Spielen, Bewegung; elementares Musizieren; spielerische Vorbereitung zum Instrumentenunterricht; elementare Musik- und Notenlehre.

246 944 11, Anfänger und Fortgeschrittene, Manuela Roßberg, montags, 14:45 - 15:30 Uhr, ab 19. Februar, 16 Termine, Aidlingen, vhs, EUR 64,-.

246 942 11, Anfänger und Fortgeschrittene (3 - 5 Jahre), Manuela Roßberg, freitags, 9:00 - 9:45 Uhr, ab 23. Februar, 15 Termine, Dachtel, Paul-Wirth-Bürgerhaus, EUR 59,-.

Kevboard

Die Keyboard-Kurse sind für Kinder und Jugendliche sowie für Erwachsene mit und ohne Vorkenntnisse geeignet. Der Unterricht findet an den beiden Unterrichtsorten Aidlingen und Deufringen als Einzelunterricht statt und beträgt 15 Minuten. Auf Wunsch kann die Unterrichtszeit verlängert werden oder auch eine Kleingruppe gebildet werden.

Die Kurse finden mittwochs in der vhs in Aidlingen und im Schloss Deufringen sowie zusätzlich freitags in der Buchhaldenschule in Aidlingen statt.

Die Kursleiterin spricht Unterrichtszeiten und Details jeweils vor Kursbeginn mit den Teilnehmern individuell telefonisch ab. Sollte sich nach Rücksprache mit der Dozentin für Sie kein geeigneter Unterrichtstermin finden, können Sie gebührenfrei von Ihrer Anmeldung zurücktreten.

242 950 11, Natalia Janczak, mittwochs, 17:30 - 19:00 Uhr, ab 21. Februar, 16 Termine, **Aidlingen**, vhs

EUR 151,- Schülerermäßigung: 20%,

242 951 11, Natalia Janczak, mittwochs, 14:30 - 17:15 Uhr, ab 21. Februar, 16 Termine, **Deufringen**, Schloss, EUR 151,- Schülerermäßigung: 20%,

242 952 11, Natalia Janczak, freitags, 13:30 - 17:00 Uhr, ab 23. Februar, 16 Termine, Aidlingen, Buchhaldenschule, EUR 151 - Schülerermäßigung: 20%

Die Gebühren entsprechen einer Unterrichtszeit von 15 Minuten. 30 Min Einzelunterricht: 302 EUR (Gruppenunterricht möglich).

Gitarre Info-Termin

Eingeladen sind Interessenten mit und ohne Vorkenntnisse des Gitarrenspiels. Kinder ab 9 Jahren sowie Erwachsene. Die Kursleiterin informiert zu den einzelnen Kursen (Kurse finden donnerstags statt) und nimmt eine Einstufung der TeilnehmerInnen nach individueller Niveaustufe vor. Weiter wird das Lehrbuch besprochen sowie Empfehlungen zum Gitarrenkauf gegeben. Anmeldung am Info-Abend möglich. 244 102 11, Tatiana Gilgenberg-Volz, Donnerstag, 22. Februar, 17:30 - 18:30 Uhr, Aidlingen, vhs, gebührenfrei, Anmeldung erforderlich.

Cello für Kinder und Jugendliche

Der Unterricht auf dem Violoncello für Kinder und Jugendliche findet an der vhs.Böblingen-Sindelfingen als Einzelunterricht statt und wird individuell auf den jeweiligen Kenntnisstand abgestimmt. In den Anfängerkursen stehen das Kennenlernen des Cellos und ein erstes Spielen auf dem Instrument - auch gemeinsam - im Mittelpunkt.

Weitere Uhrzeiten in Aidlingen sind mittwochs und freitags nach Vereinbarung möglich. Interessenten, die einen Probetermin (pauschal 10 EUR) nehmen möchten, melden sich bitte in Aidlingen unter 07034 993290 oder aidlingen@vhs-aktuell.de. 243 330 11, Ryszard Antoni Janczak, freitags, 14:30 - 15:00 Uhr, ab 23. Februar, 16 Termine, **Aidlingen**, vhs, EUR 252, bereits ermäßigt.

Tänzerische Früherziehung

Der Kurs bietet spielerischen Umgang mit tänzerischen Formen, Bewegungen und Rhythmen sowie ein Kennenlernen der eigenen körperlichen Bewegungs- und Darstellungsmöglichkeiten in Bezug zum Raum und zur Gruppe. Spielerisch werden die Konzentrationsfähigkeit und Kreativität der Kinder gefördert. Dies trägt zu einer guten und gesunden Körperhaltung bei. Beim Tanzen stehen Spaß und freie Entfaltung im Vordergrund (ohne Anwesenheit der Eltern). Eingeladen sind alle Kinder, die Interesse an tänzerischer Bewegung zu bunt gemischter Musik haben.

259 310 11, für 4- bis 5-Jährige, Olena Schilling, donnerstags, 16:45 - 17:30 Uhr, ab 1. März, 15 Termine, **Aidlingen**, Buchhaldenhalle, EUR 56,-.

Freiwillige Feuerwehr



WAS WAR LOS?++++++++++ 22. Januar 2018: Einsatz-Nr. 6: Türöffnung

Um 19:50 Uhr wurde die Feuerwehr Aidlingen zu einer Türöffnung in die Hinterhagstraße in Aidlingen alarmiert.

Grund war die Auslösung einer Hausnotrufanlage. Vor Ort konnte jedoch vom Einsatzleiter festgestellt werden, dass die Person wohlauf ist und selbst die Türe öffnen konnte. Neben der Feuerwehr Aidlingen war auch ein Rettungswagen vom DRK sowie die Polizei vor Ort.

23.01.2018: Einsatz-Nr. 7: Türöffnung

Wieder wurde die Aidlinger Feuerwehr zu einer Türöffnung alarmiert. Der Grund dieser Alarmierung war dieses mal, dass Angehörige aus einem Haus im Steinhaldenweg eine Person als hilflos gemeldet hatten. Vor Ort wurde festgestellt, dass es der Person gut ging und diese anschließend dem Rettungsdienst und der Polizei übergeben wurde.

Brandschutztipp "Tolle Tage - narrensicher"

In den kommenden Tagen erreicht die "Fünfte Jahreszeit" ihren Höhepunkt. Narren und Hexen stürzen sich übermütig ins Vergnügen. In Wirtschaften, Diskotheken, Hallen und auch zu Hause im Partykeller gibt sich die bunte Narrenschaft ein lustiges Stelldichein. In Feierlaune vergessen viele, dass gerade diese "heiße Phase" des närrischen Treibens Gefahren birgt.

Deshalb geben wir als Feuerwehr Aidlingen folgende Tipps:

- Dekorationen, Girlanden, Luftschlangen oder Lampions dürfen nicht mit offenem Feuer, Heizstrahlern oder Glühbirnen in Berührung kommen. Am besten verwenden Sie schwer entflammbare Dekorationen.
- Brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt lassen, insbesondere, wenn die Stimmung besonders ausgelassen ist!
- Mit glimmenden Zigaretten nicht achtlos umgehen; sie können schnell einen Brand entfachten.
- Zigaretten können noch lange nachglühen. Aschenbecher niemals in Papierkörbe entleeren; am besten sind Blecheimer.

Für Kostüme keine leicht brennbaren Materialien verwenden; eine originelle Verkleidung muss noch lange nicht sicher sein.

Wir wünschen allen Narren tolle Tage und ein wenig Achtsamkeit, damit Sie auf diese "fünfte Jahreszeit" mit Freude zurückblicken können.

Weitere Informationen erhalten sie unter www.feuerwehraidlingen.de, auf @facebook/feuerwehraidlingen oder bei jedem Angehörigen der Feuerwehr Aidlingen.